

„Heimisches Kunstschaffen“ öffnet

TRADITION Ausstellung ist im Fürstenkasten von Donnerstag bis Sonntag zu sehen.

RÖTZ. Die mehrjährige Abstinenz endet heuer wieder: Während des Rötzer Heimatfestes lädt die Ausstellung „Heimisches Kunstschaffen“ zu einem Besuch in den Fürstenkasten ein.

Am Fronleichnams-Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag stellen 17 lokale und regionale Künstler ihre selbst gestalteten Werke aus. Die Schar der Aussteller, die in der Stadtgemeinde Rötz leben oder hier geboren sind, und weitere, die aus der Umgebung stammen, stellen eine schöne Mischung aus Frauen und Männern verschiedenen Alters und unterschiedlichen Kunstinteressen dar. Zwei junge Ausstellerinnen treten erstmals mit ihrem Talent auf. Zu sehen gibt es Aquarelle, Federstrich- und Kohlezeichnungen über Handarbeiten, Dekorationen aus Keramik, Powertex, Tiffanyglas oder Mosaiksteinchen, von Holzschnitzkunst, Drechslereien bis hin zu Comic und Wandtattoo.

Geöffnet ist die Ausstellung „Heimisches Kunstschaffen“ im Fürstenkasten am Donnerstag, 11 bis 17 Uhr, Freitag und Samstag 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Auch



Kulturvereinsvorsitzender Tin Gmach im Gespräch mit einem der Aussteller Johann Gruber aus Löwendorf. Foto: wkh

zur offiziell Eröffnung an Fronleichnam nach der Prozession gegen 11 Uhr sind Gäste willkommen. Die musikalische Gestaltung übernimmt der „Sun-

naseitn-Zwoagsang“ mit Florian Beer und Hedwig Baur. Der Eintritt zur Kunstsammlung ist frei, Spenden sind erwünscht. Veranstalter sind die Kul-

turfreunde Rötz, die auch schon die letzten beiden Expositionen heimischen Kunstschaffens 2006 und 2009 im Fürstenkasten organisierten. (wkh)